

# Grosser Bahnhof und viel Symbolik

Eine Tour mit einem SBB-Extrazug durch die Region Basel, zahlreiche Darbietungen, Ansprachen und symbolische Akte – und für einmal schönes Wetter. Dies waren die Zutaten für die rundum gelungene Feier zu Ehren des neuen Ständeratspräsidenten Gian-Reto Plattner.



**Festzug durchs weihnachtliche Basel.** Ständeratspräsident Gian-Reto Plattner zog, angeführt durch das «Sicherheitsorchester», zusammen mit rund 300 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft feierlich vom Marktplatz zum Theater Basel, wo die Feier über die Bühne ging. *Foto André Muelhaupt*

**Liestal/Riehen/Lörrach/Basel.** Gian-Reto Plattner liebt grosse Bahnhöfe: Davon bekam der neue Ständeratspräsident gestern genug. In Bern, Liestal, in Riehen, Lörrach und später auf dem Marktplatz. Fast überall wurde er gebührend empfangen und gewürdigt. Und wie bestellt, zeigte sich sogar das Wetter von seiner besten Seite.

In Liestal wurde der «Plattner-Express» von Regierungspräsidentin Elisabeth Schneider gestoppt. Sie überreichte ihm einen Wanderstock, weil Plattner einer der wenigen Basler sei, der die Wanderwege im Baselbiet besser kenne als die meisten Baselbieter. Tatsächlich trifft man den SP-Politiker zusammen mit seiner Frau, der aus Rothenfluh stammenden Journalistin Sabine Manz, häufig beim Wandern an. In Riehen wurde er mit Musik und netten Worten des Gemeindepräsidenten Michael Raith empfangen. Den ausgefallensten Bahnhof fand Plattner in Lörrach vor.

Bigband-Klänge und Flaggen, Zuglärm und Zugluft umrahmten den Blitzbesuch im nahen Ausland. Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum und Landrat Alois Rübsamen rühmten Plattner als Förderer der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Zurück auf dem Marktplatz zu Basel, waren die Polizeimusik Basel sowie Lägerli und Glühwein reichende gute Geister zur Stelle, um die kalten Füsse zu wärmen.

Gian-Reto Plattner liebt das Symbolhafte: Davon zeugte nicht nur die Tour de Regio. Seine Ansprache musste – wollte – er vom Balkon des Grossrats-Turmzimmers halten. Schon als Grossrat, damals, habe er immer den Wunsch gehabt, einmal von hier oben (herab) zum Volk zu sprechen. Dies tat er dann auch, rechtzeitig zur Abenddämmerung und eingehüllt durch die märchenhafte Weihnachtsbeleuchtung. Vielleicht, so Plattner, habe ihm seine Herkunft als Bündner ermöglicht, die

Region immer als Ganzes zu sehen. An Basel selber habe er «einen guten Teil» seines Herzens verloren. Dies, obwohl er Basel nie ticken, sondern immer nur trommeln und pfeifen höre. Das führe dann zuweilen dazu, dass er an der Fasnacht das Weite suche.

Daran war gestern nicht zu denken. Rund 300 geladene Gäste – darunter Bundesrätin Ruth Metzler, Regierungsmitglieder aus beiden Basel, zahlreiche amtierende und ehemalige Mitglieder von Stände- und Nationalrat, von Gross- und Landrat sowie Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Wirtschaft –, folgten Plattner und dem «Sicherheitsorchester» auf dem Weg ins Theater Basel. Dort wurde ein Abendprogramm bestehend aus Kultur, Ansprachen und Kulinarischem serviert.

...und alle mögen Gian-Reto Plattner. So auch der Gastgeber des Festes, Basels Regierungspräsident Carlo Conti. Er lobte – zum Teil auf Französisch

und Italienisch – die Weitsicht Plattners punkto regionaler Zusammenarbeit und namentlich seinen Einsatz für den Wirtschafts- und Universitätsstandort Basel. Ruth Metzler, aus Respekt zu Basel in Schwarz-Weiss gewandet, verglich den hohen Ständeherrn aus Basel mit dem FCB und den einschlägigen Eigenschaften «treffsicher, hartnäckig, wepdig, selbstbewusst und offen». Für Grossratspräsident Ernst-Ulrich Katzenstein ist Plattner eine Persönlichkeit, «die immer darum bemüht ist, eins mit sich zu sein – und entsprechend so zu handeln». SP-Präsidentin Christiane Brunner lobte ihn als einen der wenigen, die ihr nicht ständig das Büro einrennen, um in die «Arena» zu kommen.

Umrahmt wurde die Feier im Theater mit einem «Schnitzelbangg» von alt Grossratspräsidentin Margrit Spörri sowie verschiedenen Darbietungen aus dem «Fundus» des Theaters. *Robert Bösiger*



**Szenen eines vielfältigen Tages.** Von links: Gian-Reto Plattner mit Bundesrätin Ruth Metzler, Plattner mit SP-Präsidentin Christiane Brunner auf dem Balkon des Grossrats-Turmzimmers, das «Sicherheitsorchester» führte den Festzug an. *Fotos André Muelhaupt*